

„Informationen und Begegnungen im Kontext von Organspende – ein herausforderndes Thema im Modul Biografie- und Lebenslaufforschung“

Offene Veranstaltung am 01.07. und 03.07., jeweils von 09:00 bis 13:00 Uhr am Campus in Darmstadt

Das persönlich sowie gesellschaftlich herausfordernde Thema Organspende wird im Modul „Sozialwissenschaftliche Lebensphasen, Lebenslauf und Biografieforschung“ (2. Semester) des Studiengangs Sozialpädagogik & Management – curricular verankert für die Studierenden und offen für Interessierte – angeboten. Die fachliche Einbettung in das Modul, Organisation und Moderation liegt bei Prof. Dr. Simone Hess.

Was macht die Veranstaltung so aufschlussreich?

Warum ist das Thema für das individuell Private so bedeutungsvoll?

Und welche Dringlichkeit zeigt sich darin mit Blick auf das globale Soziale?

Nach einer Einführung in das Thema wird in den beiden Veranstaltungen eine organtransplantierte Person mit Ende 20 Jahren (Sozialpädagog:in/Psycholog:in) aus Betroffenenicht Einblicke in ihre persönliche Geschichte geben. Der Fachreferent/Koordinator Dr. med. Sören Melsa von der DSO - Deutschen Stiftung Organspende informiert über die Frage „Wann ist jemand tot?“, über Organisation und Ablauf der Organspende und gibt Einblick in die vor allem in Deutschland vielfach als unbefriedigend bezeichnete rechtliche Ebene zur Organspende. Er geht dabei flexibel auf Fragen des Publikums ein.

Die zwei identischen Veranstaltungen am 01.07. und 03.07. finden im Rahmen zweier Kurse von jeweils 09:00 bis 13:00 Uhr statt. Es sind institutionsintern offene Veranstaltungen, d.h. sie richtet sich neben den Kursteilnehmenden dieses Moduls auch an alle anderen iba-Studierenden (als Einzelinteressierte) und iba-Dozierende aller Studienrichtungen, an iba-Mitarbeitende und an Praxispartner:innen (als Einzelpersonen).

Die Transplantationsmedizin gehört neben der Reproduktionsmedizin, die sich unerfülltem Kinderwunsch medizinisch annimmt, zur sogenannten Hightechmedizin. Diese Humantechnologien bieten neue Möglichkeiten, die vor Jahrzehnten noch unvorstellbar waren. Hier verschmelzen nicht nur Körper, Körperteile und -substanzen miteinander, sondern sie greifen in das Leben und in den Tod von Menschen ein – Zumal ist das Verfahren in einer globalisierten Gesellschaft nicht (mehr) lokal eingrenzbar. Das bedarf einer Anpassung und Moderation, die auf die Komplexität eingeht, die die staatenbezogenen Zusammenhänge berücksichtigt und die auf Fragen der direkt Beteiligten und Betroffenen eingeht.

Auch weil potenziell jeder Mensch einmal auf eine Organspende angewiesen sein kann oder eine Entscheidung für eine nahestehende Person treffen muss, ist Informations- und Wissensvermittlung so wichtig geworden. Vor diesem Hintergrund hat auch das Hessische Sozialministerium hierzu neue Vernetzungsaktivitäten organisiert. In diese Vernetzung ist auch die Organisatorin Prof. Dr. Simone Hess mit eingebunden.

Zu den Unterstützenden der Organspende gehört seit Anfang der 2000er Jahre auch der Verein „Junge Helden“ (junge-helden.org). Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene zur Organspende aufzuklären, sie zu motivieren, eine Entscheidung zu treffen und diese Angehörigen und Freund:innen mitzuteilen. Junge Helden e.V. hat neue deutschlandweite und auch digitale Aktionsformen entwickelt. Zuletzt sind sie durch Opt.Ink, das Organspendetattoo, in Erscheinung getreten. Der von ihnen produzierte YouTube-film „Entscheidend ist die Entscheidung“ mit den Protagonist:innen Joko & Klaas wird auch in der Veranstaltung der iba eine Rolle spielen.

Im iba-Foyer werden Informationen in Form von Broschüren, Flyern und Organspendeausweisen von Mitgliedern der Selbsthilfe (TX-Treff Wiesbaden und Umgebung/BDO-Rhein-Main) und der Jungen Helden geboten. Sie beantworten gern Fragen rund um das Thema und gehen auf alle, auch auf die vielfach gestellte Frage ein: „Wie alt darf man sein für Organspende?“.

Wir freuen uns über dein Interesse.

Unterstützt wird die Veranstaltung vom BDO-Bundesverband der Organtransplantierten e. V., der DSO - Deutsche Stiftung Organtransplantation und dem Verein Junge Helden.

Wenn du als größere Gruppe, als Praxispartner:in mit deiner Einrichtung oder Träger:in an einer ähnlichen Veranstaltung interessiert bist, wende dich bitte an:
simone.hess@ibadual.com!